

Leserbrief – ohne konkreten Bezug zur redaktionellen Berichterstattung

Vom Umgang miteinander – Gedanken zum ärztlichen Selbstverständnis

Der Autor arbeitet u. a. als Leitender Notarzt regelmäßig im Rettungsdienst Kassel und ist als Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an den Universitäten Marburg und Gießen tätig sowie als Dozent (Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Pharmakologie, Notfallmedizin) für verschiedene Landesärzte- und Zahnärztekammern, u. a. auch für die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen.

Internistische Notaufnahme, Übergabe einer 92-jährigen, etwas dyspnoischen, sehr ängstlichen Patientin durch den Notarzt. Der aufnehmende Arzt stellt sich nicht vor, vermeidet Blickkontakt, wirkt unkonzentriert und fahrig. Mitten im Übergabegespräch schlägt er wortlos die Bettdecke am Fußende der Patientin zurück, drückt auf beide Knöchel, dreht sich um und verlässt den Raum. Sprachlosigkeit – auch im übertragenen Sinne – bei allen Beteiligten.

„Wir gehen respektvoll miteinander um“ ist häufig ein auf Wänden geschriebenes Motto beispielsweise in Grundschulen.

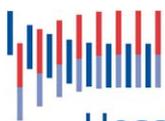
Warum funktioniert das bei diesem Fallbeispiel aus der Praxis nicht, das nach meiner Erfahrung so oder ähnlich oft zu beobachten ist? Ist es Selbstschutz, Müdigkeit nach dem Dienst oder fehlende Empathie? Spielen Sprach- und Kulturbarrieren eine Rolle? Vermutlich handelt es sich um ein multifaktorielles Geschehen, wie so oft in der Medizin. Neben dem gefährlichen Verlust von wichtigen Informationen in der Übergabesituation gelingt auf diese Weise sicher kein Aufbau von Vertrauen als wichtigstem Grundbestandteil einer stabilen Arzt-Patientenbeziehung.

Szenenwechsel: unfallchirurgische Notaufnahme. Der Notarzt übergibt eine 65-jährige Patientin nach Reposition einer Sprunggelenksluxationsfraktur, sie ist aufgrund von Analgosedierung im Rettungswagen noch etwas schläfrig, aber voll orientiert. Der aufnehmende Unfallchirurg mit Migrationshintergrund hat deutliche sprachliche Defizite. Dennoch gelingt es ihm, durch sein zuversichtliches, kompetentes Auftreten und mit einer freundlichen Vorstellung inklusive Blickkontakt

schnell das Vertrauen der Patientin zu gewinnen und ihre Angst deutlich zu reduzieren.

Wir sehen hier zwei im Grunde ähnliche Alltagssituationen, die dennoch völlig unterschiedlich verlaufen. Klar wird aber: Ärztliches Handeln basiert auf Professionalität und Menschlichkeit. Neben einer guten Ausbildung sind sichere Kommunikation und suffizientes Crew Resource Management Grundvoraussetzungen für den Behandlungserfolg, bleiben jedoch leere Vehikel, wenn die handelnden Personen nicht einsteigen. Evidenzbasierte Medizin muss einen hohen Stellenwert haben, während die Vermittlung von Hoffnung, ein Lächeln und eine Berührung gleichsam gefragt und wirksam sind und nicht auf der Strecke bleiben dürfen. Die ärztliche Persönlichkeit ist gefordert, wenn es um situativ abgestimmtes Handeln geht, um der Komplexität des Menschen gerecht zu werden.

Dr. med. Gerd Appel, Kassel
E-Mail: gerd.appel@t-online.de



Hessisches
Krebsregister

Klinisch-epidemiologische Krebsregistrierung in Hessen

Webseminare des Hessischen Krebsregisters

Ärztinnen und Ärzte, die eine Abteilung leiten bzw. eine Praxis in Hessen führen, sind verpflichtet, Informationen über die Krebsdiagnose und -behandlung an das Hessische Krebsregister (HKR) zu melden. In den HKR-Seminaren, die online als Webseminare angeboten werden, gibt es Hilfestellungen und Informationen rund um die Meldetätigkeit.

Online-Erfassung im Meldeportal

Vorgestellt werden die Online-Erfassung von Krebsinformationen im kostenlosen Meldeportal und die unterschiedlichen Erfassungsmasken. Zudem werden die Meldeabläufe im Krebsregister erläutert.

Mi., 11. Juni 2025,
13:30–15:45Uhr,
online (Webex),
3 Fortbildungspunkte

Schulungsvideos auf YouTube

Im YouTube-Kanal des Hessischen Krebsregisters stehen einige Schulungsvideos für die Tumordokumentation zur Verfügung.

YouTube-Kanal:
[@hessisches-krebsregister](https://www.youtube.com/@hessisches-krebsregister)

Weitere Termine finden sich auf der HKR-Website, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
www.hessisches-krebsregister.de → Über uns → Veranstaltungen
Der QR-Code für Smartphones führt direkt dorthin.

